Fremdenblatt
26. IV. 1916

100

Internationale Stabilisierung der Wechselkurse?

Der „New Statesman" vom 6. Mai schreibt: Eine der vielen Neuerungen nach dem Krieg, die für die ganze Welt von Bedeutung sind, könnte die Festsetzung eines bestimmten einheitlichen Wechselkurses unter den wichtigsten handeltreibenden Völkern sein. Bisher haben die Bankiers die Möglichkeit der Durchführung dieses Problems verneint. Nunmehr hat aber der Direktor der Jonischen Bank in London nachgewiesen, wie das Unmögliche tatsächlich seit 1910 durch die griechische Regierung verwirklicht worden ist, so daß der Wechselkurs zwischen London und Athen während des ganzen Krieges um nicht mehr als 2 Prozent geschwankt hat. Die österreichische Regierung hat tatsächlich seit langem im Ergebnis zur selben Aushilfe gegriffen, und auch der Staatssekretär von Indien hat es fertig gebracht, das Schwanken des Wechselkurses zwischen London und Bombay in erstaunlich niedrigen Grenzen zu halten. Es wird erzählt, daß bei Errichtung der Republik Brasilien die erste Handlung der neuen Regierungsgewalt darin bestand, den Banken in Rio anzudrohen, daß, wenn der Wechselkurs auf London sich zu Ungunsten Brasiliens wende, die Direktoren hingerichtet würden. Und der Kurs schwankte nicht. Aber solch summarisches Vorgehen ist nicht empfehlenswert.

Mehr verspricht der Vorschlag, der von dem Forschungsausschuß der „Fabian Society" in einem demnächst erscheinenden Band unter dem Titel „Wie man für den Krieg zahlen muß" gemacht wird. Hier wird empfohlen, das gesamte Geschäft des internationalen Zahlungsverkehrs durch die 103 Postverwaltungen in der Welt unter der Kontrolle des Weltpostvereins ausführen zu lassen, indem jedes Postamt für das bei ihm in bar eingezahlte Geld Wechsel ausgibt, die von jedem anderen Postamt der Welt einzulösen sind. Bei der Hauptverwaltung in Bern würde ein täglicher Clearingverkehr, auf Grundlage der telegraphischen Nachrichten, über Aus- und Einzahlungen des Tages eingerichtet. Aus einem von jedem Land in Bern hinterlegten und vom Verein angelegten Depot würde dann sofort die internationale Netto-Ausgleichung vorgenommen.